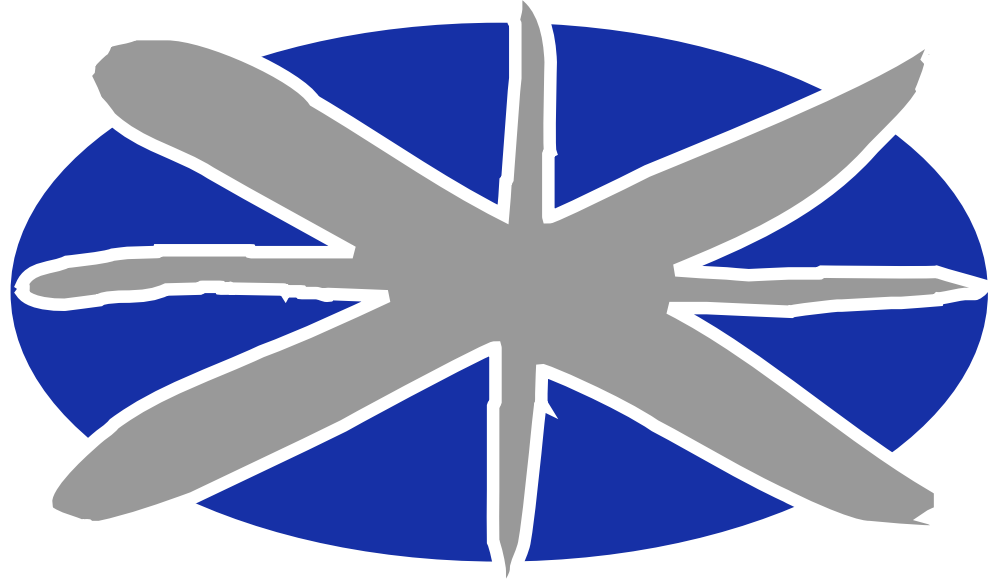


Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

Kennzeichen

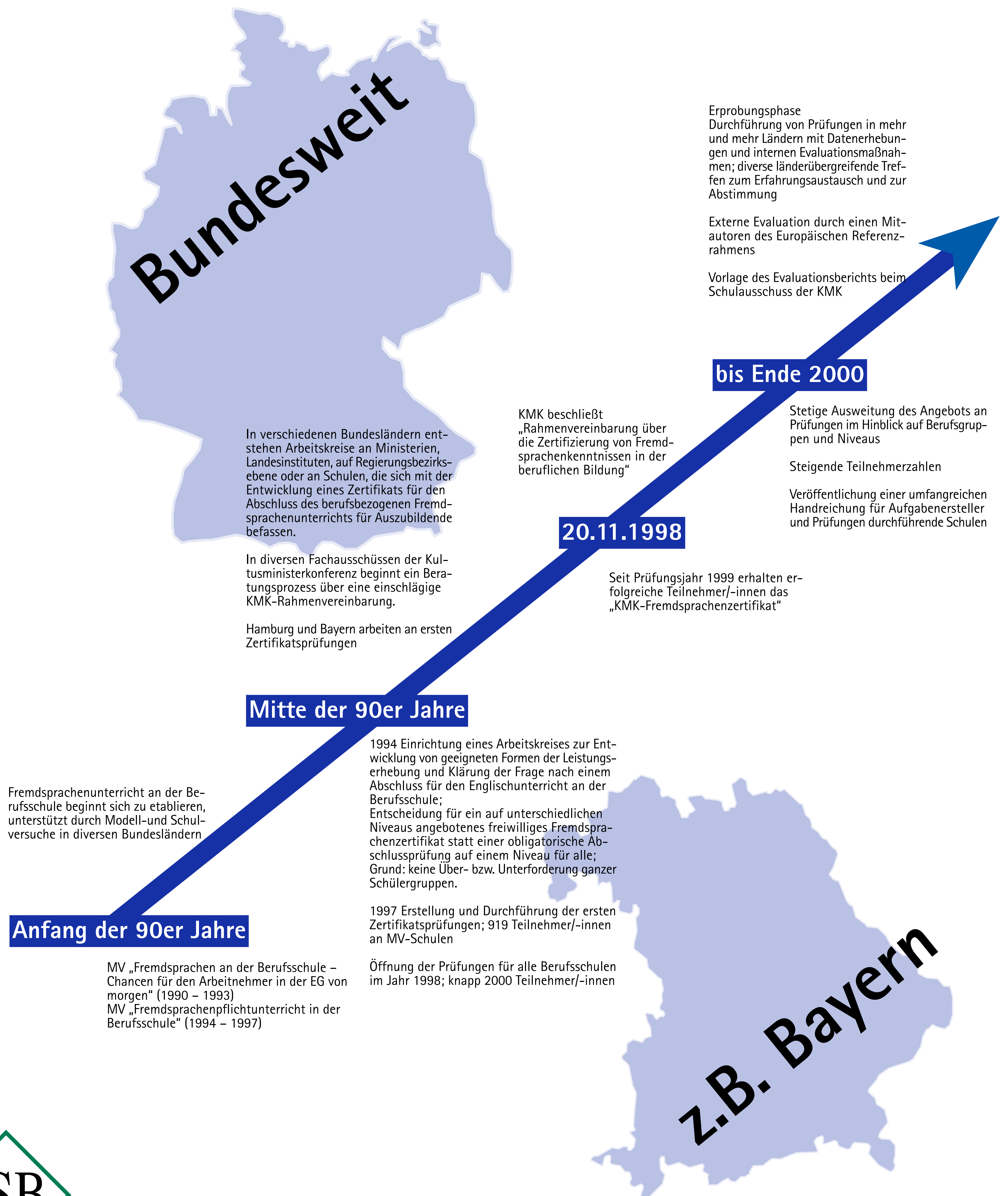
- **Berufsbezug:** Geprüft und zertifiziert werden berufsbezogene Sprachkenntnisse für Berufsbereiche (kaufmännisch-verwaltende, gewerblich-technische, gastgewerbliche, sozialpflegerische Berufe), Berufsgruppen (z. B. Metallberufe) oder Einzelberufe (z. B. Bankkaufleute).
 - **bundesweit anerkanntes schulisches Zertifikat:** Die Zertifikatsprüfungen finden an Berufsschulen statt; das Zertifikat wird von der Schule verliehen, wird jedoch, da es den Vorgaben einer einschlägigen KMK-Rahmenvereinbarung entspricht, bundesweit anerkannt.
- **Freiwilligkeit:** Die Schulen können Zertifikatsprüfungen anbieten. Die Auszubildenden können das Angebot wahrnehmen.
 - **Zuschnitt auf individuelle Bedürfnisse:** Interessenten können wählen zwischen Prüfungen mit unterschiedlichem Berufsbezug auf bis zu drei unterschiedlichen Niveaus.
- **Gleichgewichtung des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs:** Jede Zertifikatsprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, die beide bestanden werden müssen, um das Zertifikat zu erhalten.
 - **nationale Aussagekraft und Transparenz:** Das den erfolgreichen Teilnehmern zu verleihende Zertifikat enthält auf der Vorderseite keine Note, sondern detaillierte Angaben über die Prüfungsteile sowie die in den einzelnen geprüften Kompetenzbereichen erzielten Ergebnisse. Darüber hinaus sind die Definitionen der Niveaustufen Bestandteil des Zertifikats.
- **internationale Transparenz:** Die geprüften Kompetenzbereiche und die angebotenen Niveaustufen sind dem „Europäischen Referenzrahmen für das Lernen und Lehren von Sprachen“ (vom Europarat entwickelt, seit 1996 existent) gemäß definiert.

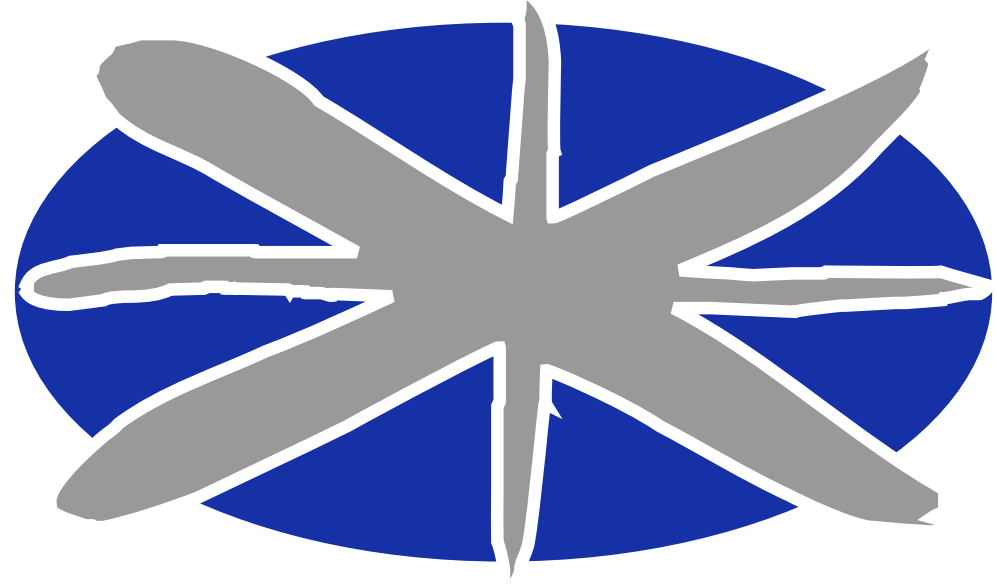




Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

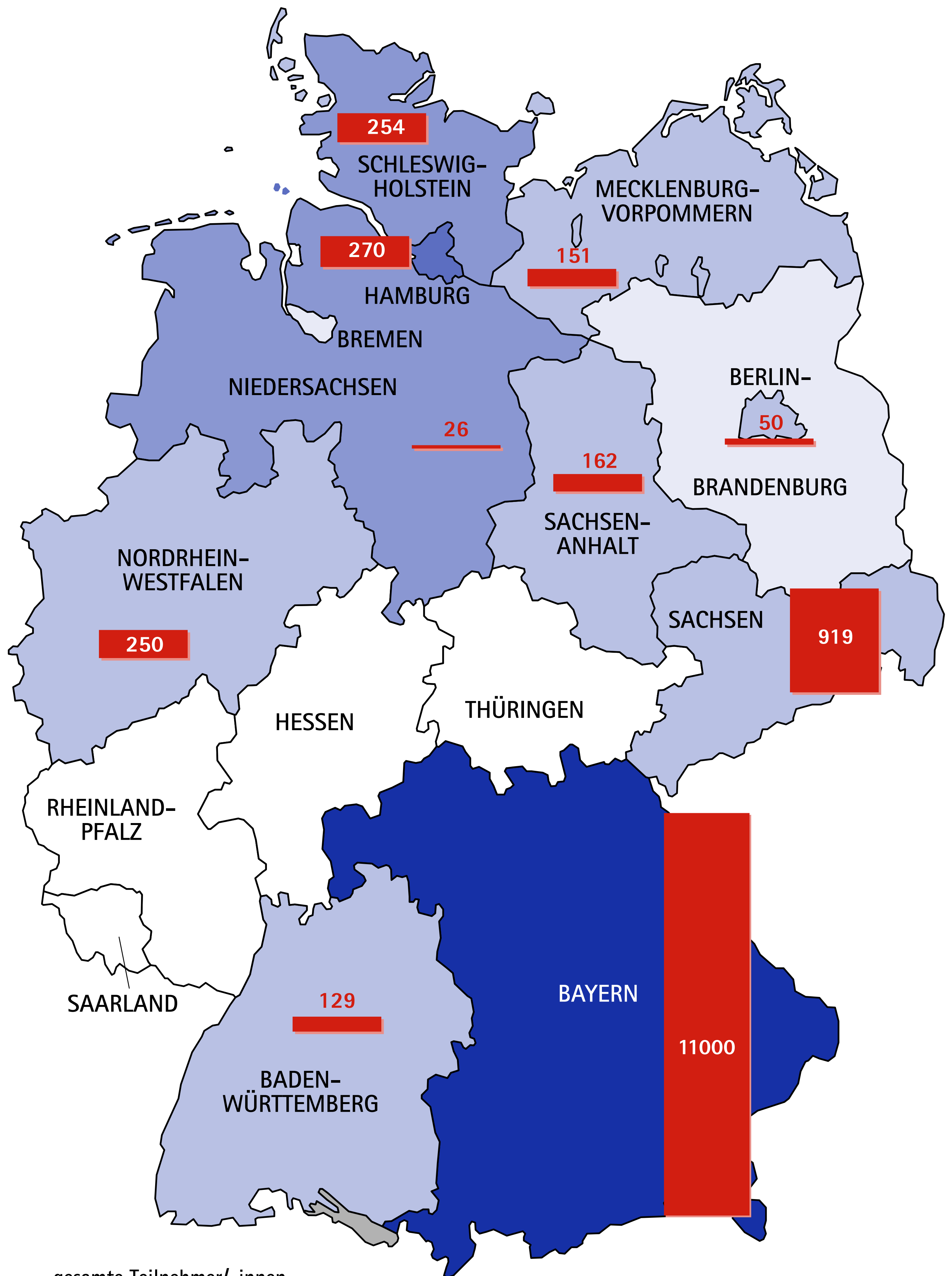
Entwicklung





Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

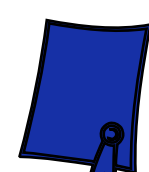
Verbreitung



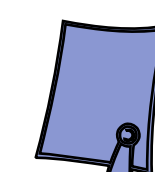
gesamte Teilnehmer/-innen
bis einschl. 2000



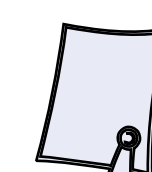
Jahr der ersten Prüfungen



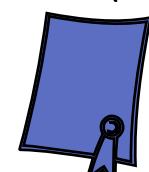
1997



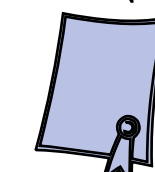
1999



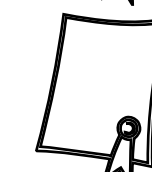
in Planung



1998

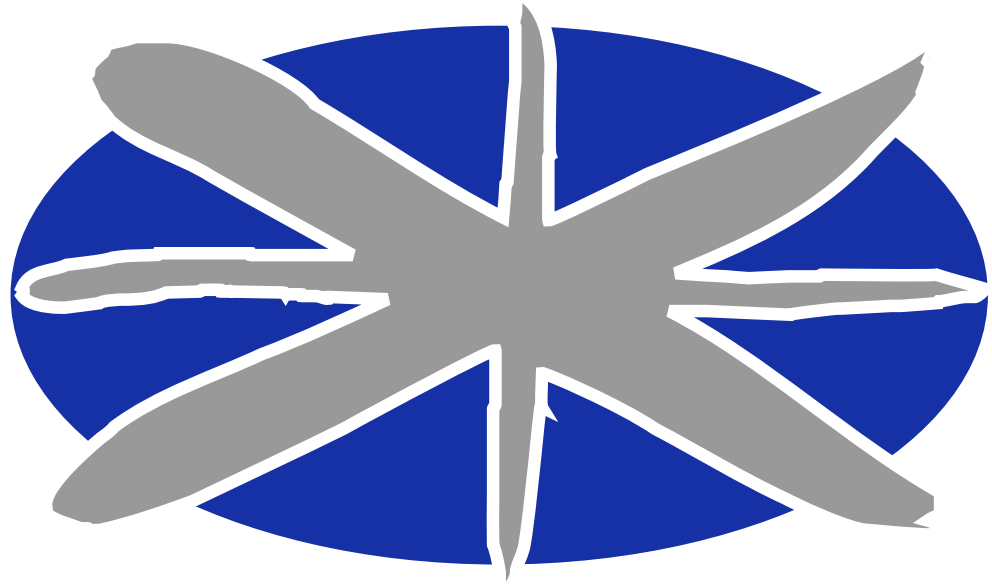


2000



ohne Angaben





Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

Geprüfte Kompetenzbereiche

(Unterscheidung nach Europäischem Referenzrahmen)

Reception (Verstehen: Lesen/Hören)



Production (Sich äußern: Sprechen/Schreiben)

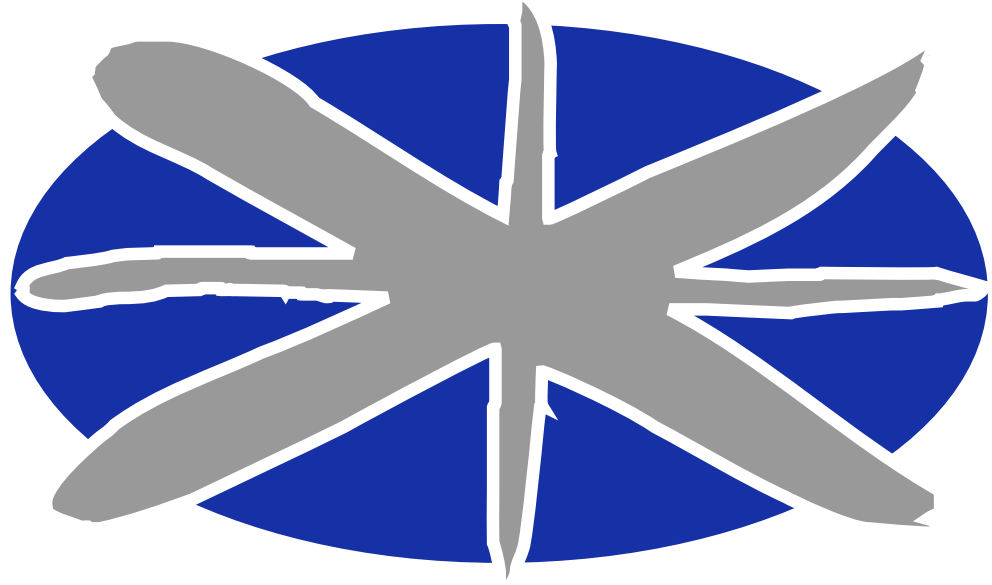


Mediation (neutrales Sprachmitteln: Paraphrasieren/Erläutern, Dolmetschen, Übersetzen)



Interaction (Sich mit anderen austauschen)

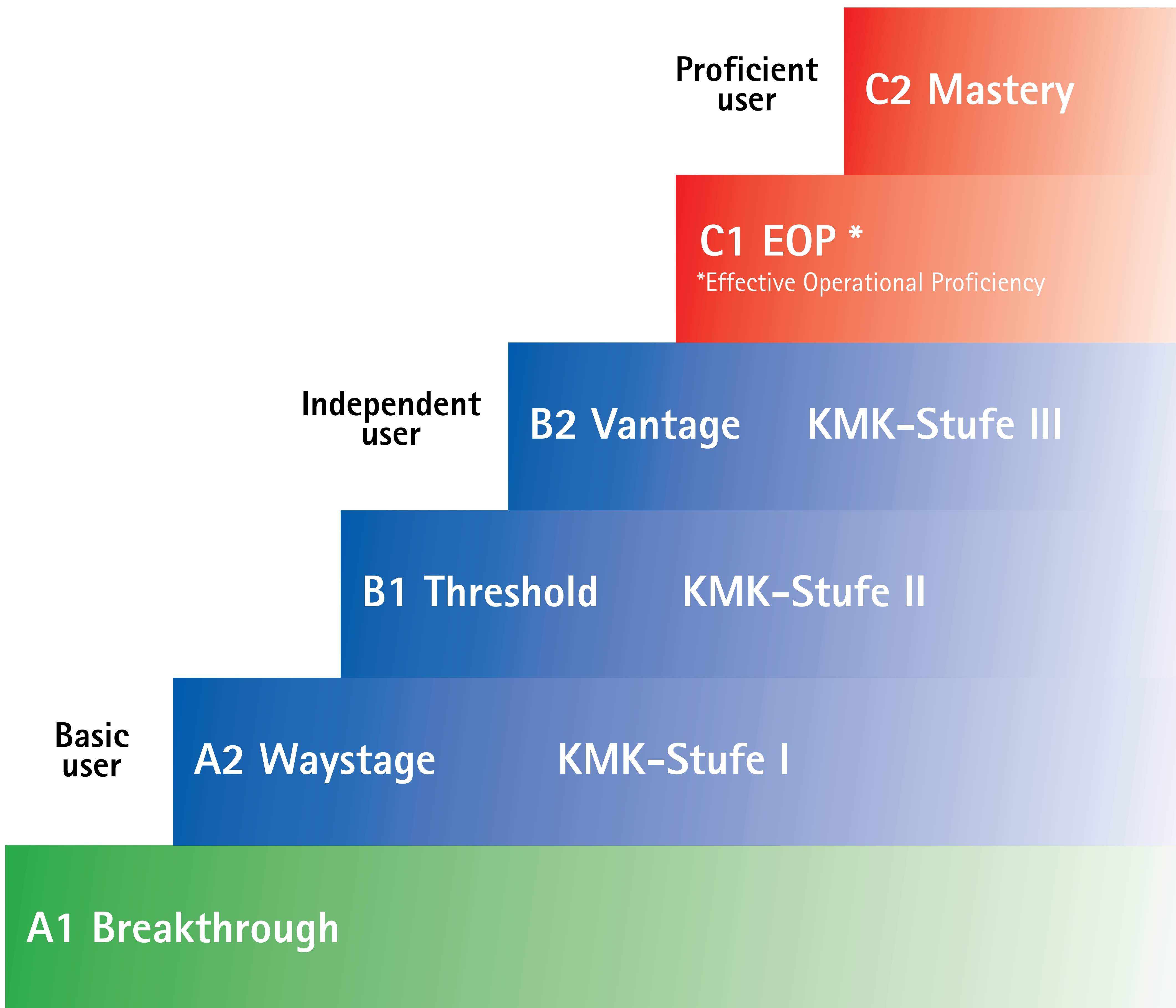


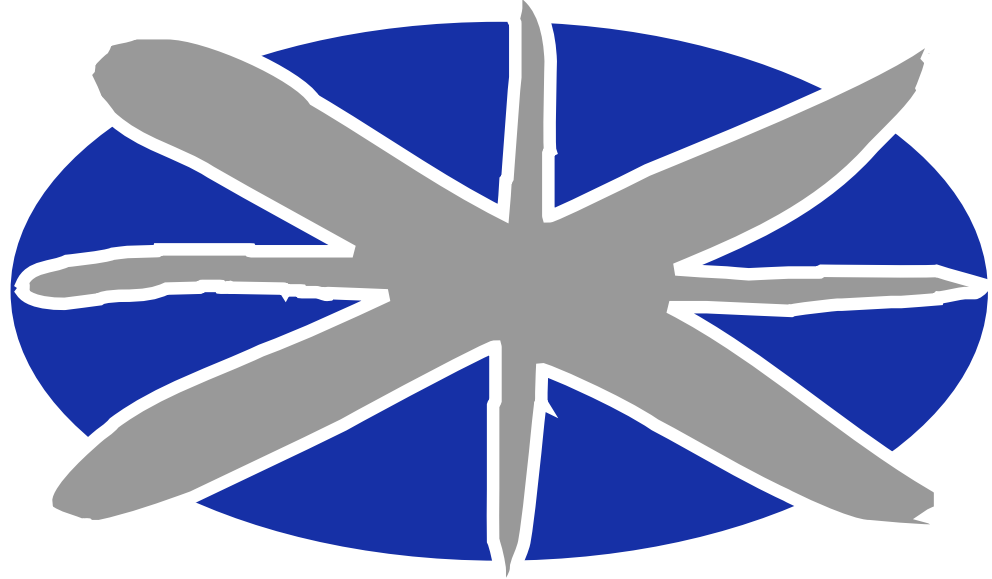


Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

Niveaustufen

Im Europäischen Referenzrahmen ist das Sprachkönnen auf sechs Niveaustufen – den sog. Eurolevels – beschrieben, welchen die Niveaustufen des KMK-Zertifikats folgendermaßen zuzuordnen sind:





Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

Handhabung in Bayern

Das Zertifikat wird Schülerinnen und Schülern in der beruflichen Erstausbildung an Berufsschulen und Berufsfachschulen vorerst ausschließlich für die Sprache Englisch angeboten, da sich keine weitere Fremdsprache als Unterrichtsfach an der Berufsschule in nennenswertem Umfang etabliert hat.

Bei der Konzeption der modular strukturierten Lehrpläne für den Englischunterricht an der Berufsschule standen das Fremdsprachenzertifikat und der Europäische Referenzrahmen bereits Pate. Wie sich aus dem Gesamtpaket von Lehrplan, Zertifikat und Referenzrahmen die jeweilige Zielgruppe für die Zertifikatsprüfungen ergibt, verdeutlicht die folgende Übersicht:

Lehrplan	Modul I	Modul II	Modul III
korrespondierendes Zertifikat	Niveau I (Waystage)	Niveau II (Threshold)	Niveau III (Vantage)
Schüler(innen)schaft	Umschüler HS mit geringen Vorkenntnissen	HS mit/ohne Quali HS mit MSA* (F10) RS mit geringeren Vorkenntnissen	sehr gute RS Abiturienten (FOS, GYM)
Nutzen für die Teilnehmer/-innen	erhalten berufsbezogene Sprachkenntnisse dokumentiert		
	(wenngleich auf einem niedrigen Niveau)	auf einem in etwa mit ihren allgemeinen Kenntnissen korrespondierenden Niveau	auf einem in etwa mit ihren allgemeinen Kenntnissen korrespondierenden [FOS] bzw. leicht darunter liegenden Niveau [GYM]

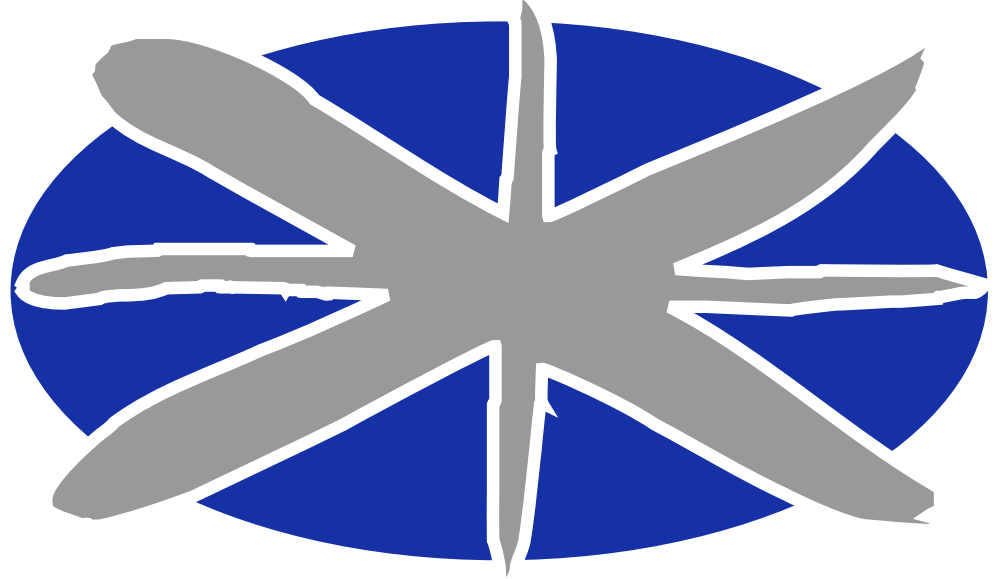
*MSA = mittlerer Schulabschluss

Die Prüfungsaufgaben werden zentral erstellt und mittels eines Meldebogens von den Schulen, die Prüfungen anbieten wollen, angefordert. Die Prüfungsunterlagen bestehen aus

- den Aufgaben für die schriftliche Prüfung,
- den Aufgabenstellungen für die mündliche Prüfung und dazu gehörigen Materialien (für die Lehrkräfte),
- Lösungen und Bewertungshinweise (für die Lehrkräfte).

Zu den Prüfungsmaterialien gehört auch eine CD, auf der sich die Hörtexte aller angebotenen Prüfungen befinden. Diese CD wird über einen Münchner Verlag hergestellt und vertrieben. Die CD finanziert sich dadurch, dass die Schulen sie käuflich erwerben.

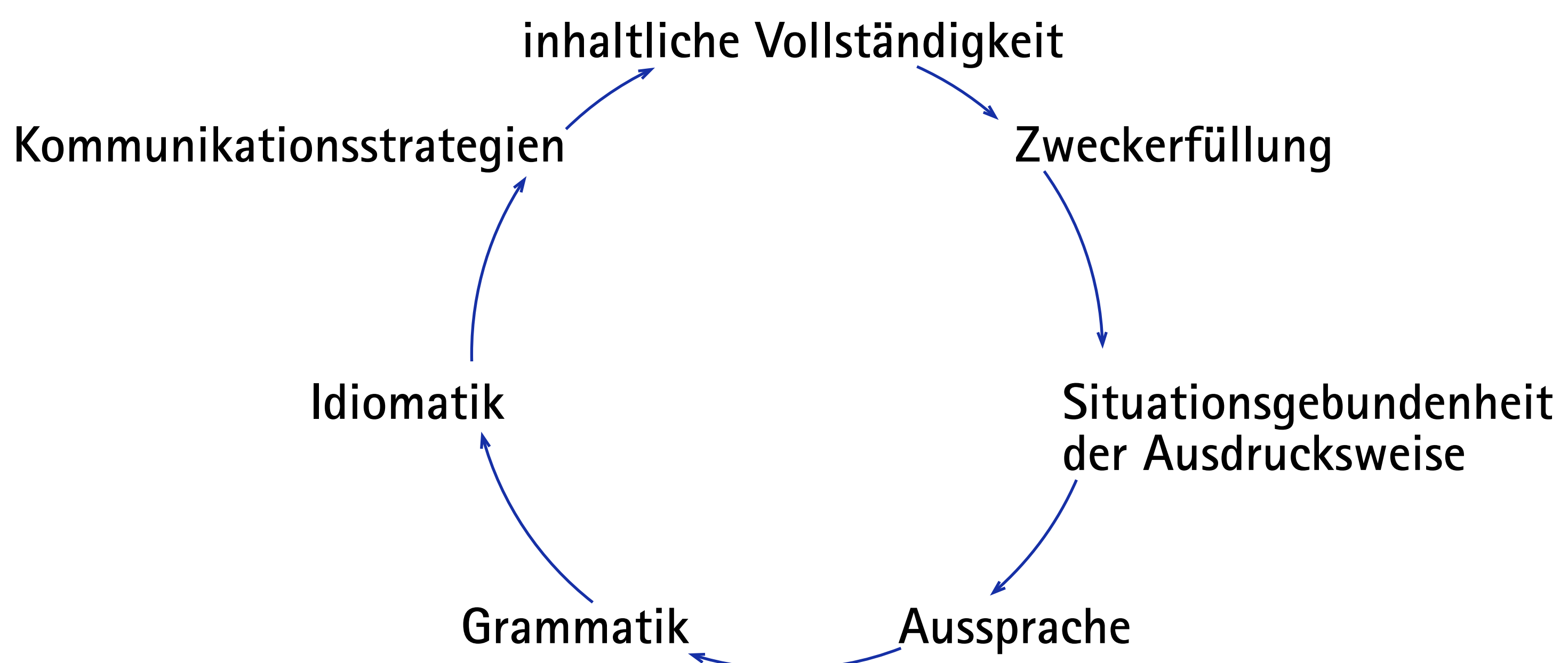




Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

Bewertung

In den Kompetenzbereichen mit sprachproduktivem Anteil – *Production, Mediation* und *Interaction* – soll so weit wie möglich ganzheitlich bewertet werden. Dafür wurden Bewertungsbögen entworfen, die erste Versuche darstellen, zu einer ganzheitlichen Bewertung sprachproduktiver Leistungen zu kommen.



Des Weiteren muss in einem Zertifizierungssystem kriterienorientiert bewertet werden, d. h. dass die Messlatte für jeden einzelnen Prüfling alleine das definierte Niveau ist und nicht die Leistungen der anderen Schüler/-innen in einer Klasse.

Da wir Lehrkräfte eher an normorientiertes Arbeiten gewöhnt sind, müssen wir uns an den Gedanken des kriterienorientierten Bewertens erst gewöhnen. Bei letzterem kann es durchaus geschehen, dass die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern einer Klasse sehr unausgewogen verteilt sind, dass also z. B. in einem Prüfungsteil sehr viele Prüflinge sehr hohe Punktzahlen erreichen, obwohl durchaus deutliche Unterschiede in ihrem Sprachkönnen zu registrieren sind. Dies geschieht dann, wenn sich viele Schüler/-innen bei der Niveauewahl unterfordern.

Normorientiertes Arbeiten

Note	Anzahl Schüler/-innen	Beschreibung
Note 1	1	das Erwartete übertroffen
Note 2	4	das Erwartete geliefert
Note 3	9	das Erwartete liefert, aber weniger als Sch. mit 2
Note 4	8	das Erwartete liefert, aber noch weniger als Sch. mit 3
Note 5	3	das Erwartete kaum mehr geliefert
Note 6	1	das Erwartete nicht geliefert

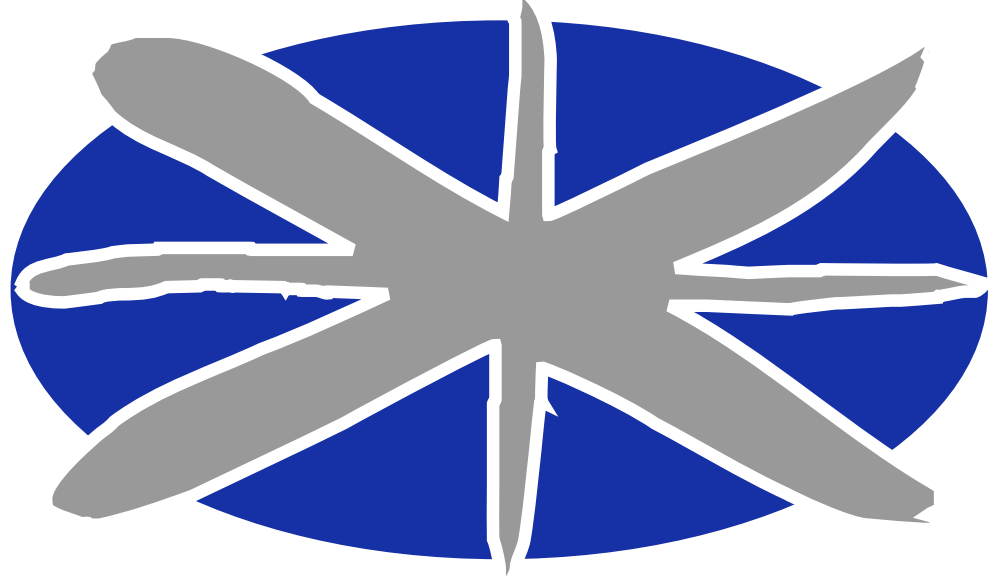
Kriterienorientiertes Arbeiten

Punkte	Anzahl Schüler/-in	Erwerb des Zertifikats auf Niveau		
		I	II	III
100 %	5	nein	ja	nein
99–50 %	17	nein	ja	ja
unter 50 %	4	nein	nein	nein

Die für Niveau II definierten Standards

- übertroffen
- voll erfüllt
- mit Abstrichen erfüllt
- nicht erfüllt

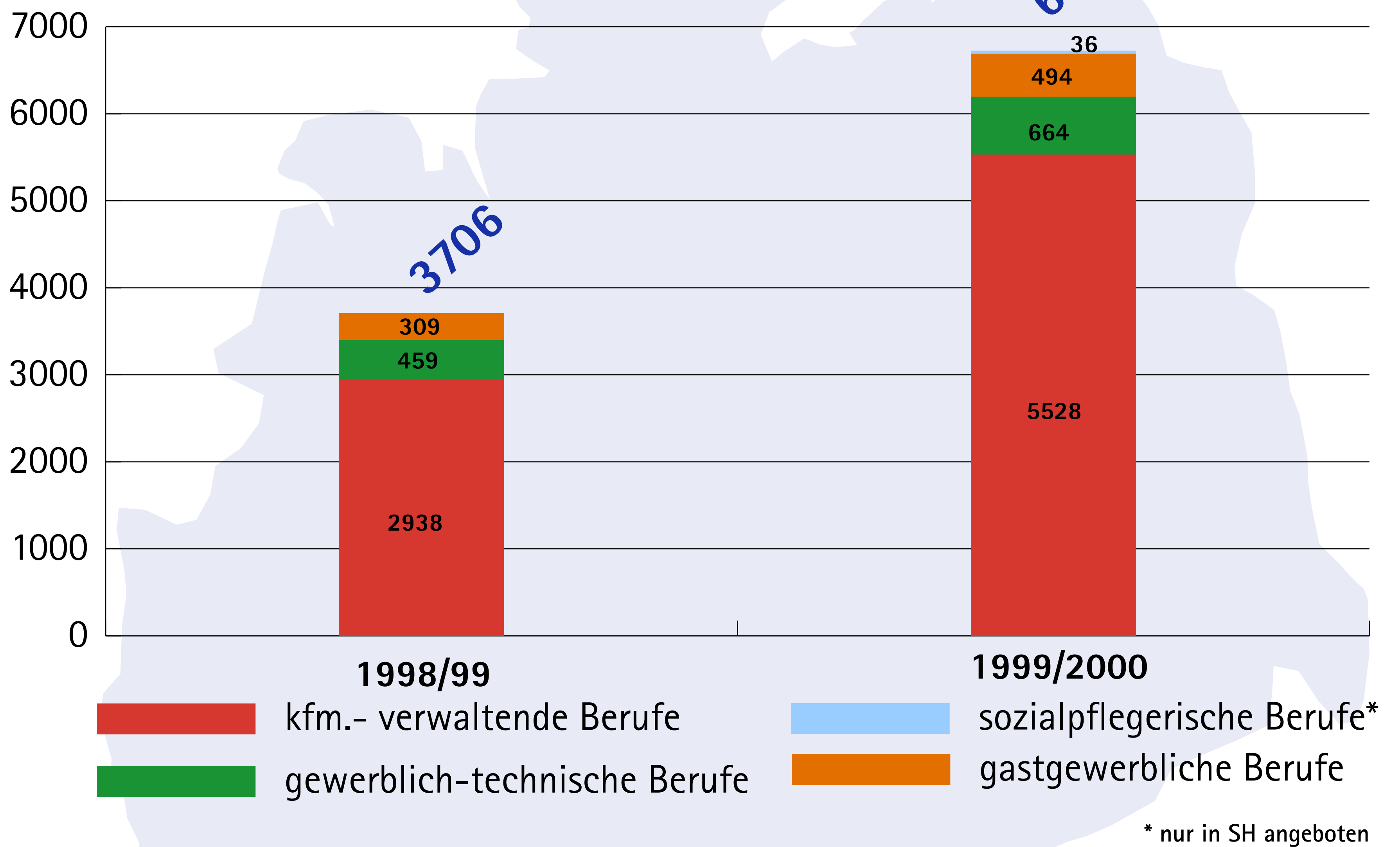




Das KMK-Fremdsprachenzertifikat

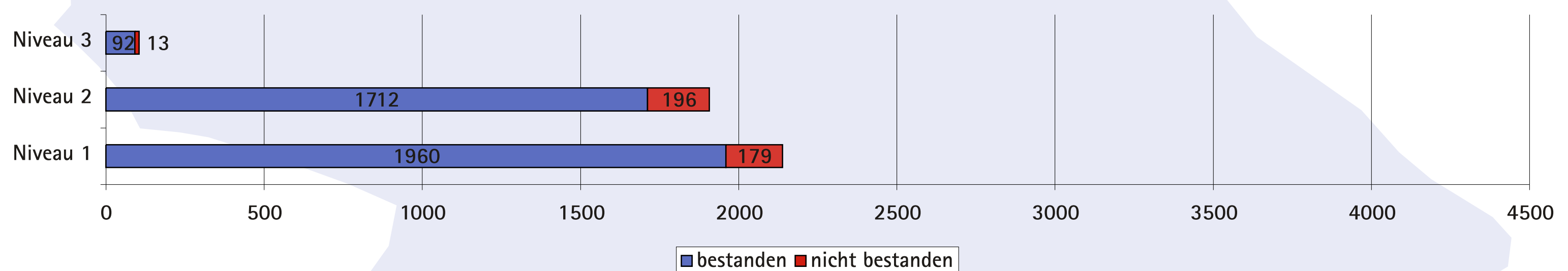
Interesse und Ergebnisse bundesweit

Teilnahme Berufsbereiche – alle Niveaus

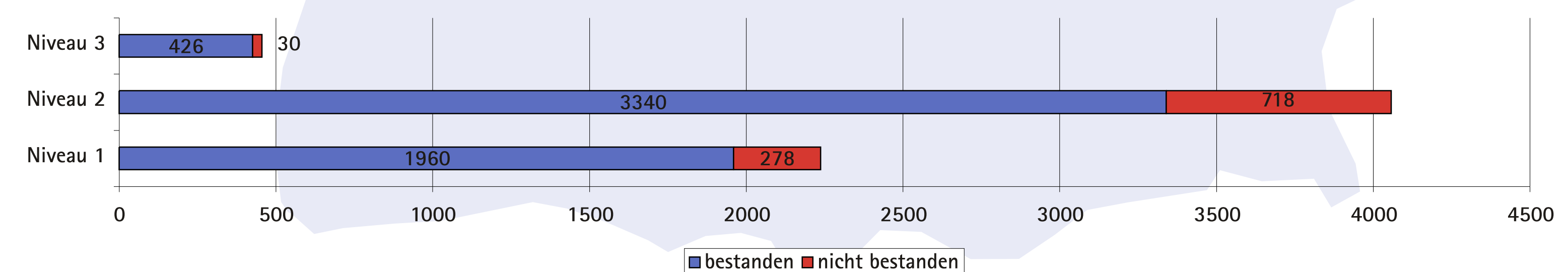


Niveaus bestanden – alle Berufsbereiche

1998/99



1999/2000



Schuljahr 1998 / 1999: Zahlen aus den vier Ländern BY, HH, NI, SH zusammengenommen

Schuljahr 1999 / 2000: Zahlen aus 11 Ländern zusammengenommen

